

Eine kleine Korallenfauna aus dem mittleren Kimmeridge des Kalkrieser Bergsattels NO Engter (Wiehengebirge)

von Otto F. Geyer,
Geol. Institut d. Techn. Hochschule Stuttgart

Von SPEYER (1926) sind die Korallen des Oberjura Nordwestdeutschlands letztmals zusammenfassend bearbeitet worden. SPEYER erwähnte jedoch nicht die Fundstellen im mittleren Kimmeridge des Wiehengebirges, obwohl bereits von LOHMANN (1908, Seite 28) hierüber berichtet worden war. Aus dem Meyerschen Steinbruch NO Engter werden von LOHMANN folgende Arten erwähnt:

Thamnastraea cf. *concinna* (GOLDFUSS)

Stephanocoenia *favulus* (THURMANN)

Favia cf. *Michelini* (EDWARDS & HAIME)

Herr E. DANISCH/Engter überließ mir in freundlicher Weise seine Aufsammlungen an Korallen zur Bearbeitung; ich habe auch an dieser Stelle ihm hierfür meinen besten Dank zu sagen.

1. Systematische Übersicht

Genus: ***Actinastrea* d'ORBIGNY 1849**

***Actinastrea* *favulus* (THURMANN) 1864**

1884 *Goniastraea* *favulus*. KOPY. 214, 63, 1—2

1908 *Stephanocoenia* *favulus*. LOHMANN. 28

ibid. weitere Synonyma.

Ich kenne die Art von Engter nicht aus eigener Anschauung. Sie wird von LOHMANN erwähnt; die Beschreibung und die Abbildungen bei KOPY sind so treffend und klar, daß kein Grund vorliegt, an der Bestimmung LOHMANN'S zu zweifeln.

Genus: ***Convexastrea* d'ORBIGNY 1849**

***Convexastrea* *sexradiata* (GOLDFUSS) 1826**

1926 *Convexastrea* *sexradiata*. SPEYER. 242

1954 dto. GEYER. 135

ibid. weitere Synonyma.

Es liegt ein guterhaltener Abdruck eines kleinen Corallum vor.

Genus: **Calamophyllia** BLAINVILLE 1830

Calamophyllia flabella BLAINVILLE 1830

1926 *Calamophyllia flabellum*. SPEYER. 259

ibid. weitere Synonyma.

Ein Bruchstück eines Polypars ist hierher zu stellen.

Genus: **Ovalastrea** d'ORBIGNY 1849

Ovalastrea cf. caryophylloides (GOLDFUSS) 1826

1926 *Favia caryophylloides*. SPEYER. 258

1954 *Ovalastrea caryophylloides*. GEYER. 152, 11, 7

ibid. weitere Synonyma.

Ein mir vorliegender Abdruck eines Corallum dürfte dieser Art zumindest sehr nahe stehen. Bei der typischen Form ist lediglich die costate Perithek etwas breiter. Mit *Ovalastrea michelini* ist unsere Art nicht zu verwechseln (siehe weiter unten).

Ovalastrea cf. michelini (EDWARDS & HAIME) 1851

1908 *Favia cf. Michelini*. LOHMANN. 28

1954 *Ovalastrea michelini*. GEYER. 153, 11, 8

ibid. weitere Synonyma.

Ich kenne die Art von Engter nicht aus eigener Anschauung. Sie wird von LOHMANN erwähnt. Im Gegensatz zu *Ovalastrea caryophylloides* besitzt diese Art größere Kelchdurchmesser (5—8 mm) und mehr Septen im Kelch (50—80). Die Polypare stehen dichter gedrängt.

Genus: **Thamnasteria** LESAUVAGE 1823

Thamnasteria gracilis (MÜNSTER) 1829

? 1908 *Thamnastraea cf. concinna*. LOHMANN. 28

1926 *Thamnastrea gracilis*. SPEYER. 269

1954 *Thamnasteria gracilis*. GEYER. 154

ibid. weitere Synonyma.

Von dieser Art liegt ein kleines Corallum vor. Es ist durchaus möglich, daß hierher auch die Stücke zu rechnen sind, welche von LOHMANN als *Thamnastraea cf. concinna* beschrieben worden sind. Die beiden Arten sind früher oft nicht unterschieden worden.

Genus: **Synastraea** EDWARDS & HAIME 1848

? **Synastraea cf. concinna** (GOLDFUSS) 1826

1908 *Thamnastraea cf. concinna*. LOHMANN. 28

1926 *Thamnastrea concinna*. SPEYER. 269

1954 *Synastraea concinna*. GEYER. 163

ibid. weitere Synonyma.

Das Vorkommen dieser Art bei Engter muß vorläufig fraglich bleiben. Ich kenne kein Stück, das hierher zu stellen wäre. *Synastraea concinna* besitzt deutlich perforierte Septen, die durch zahlreiche Synaptikel verbunden sind. Im äußeren Habitus gleicht sie ziemlich der vorigen Art, nur sind die Septen nach zwei entgegengesetzten Seiten hin länger.

Genus: **Montlivaltia** LAMOUREUX 1821

Montlivaltia sp.

Ein sehr schlecht erhaltenes Stück, welches zu dieser Gattung gehört, ist nicht näher bestimmbar.

Genus: **Cladophyllia** EDWARDS & HAIME 1851

Cladophyllia ? sp.

Die Zugehörigkeit eines kaum bestimmbareren Bruchstückes zu dieser Gattung bleibt zweifelhaft.

Genus: **Placophyllia** d'ORBIGNY 1849

Placophyllia dianthus (GOLDFUSS) 1826

1954 *Placophyllia dianthus*. GEYER. 193, 16, 2
ibid. weitere Synonyma.

Es liegt das Bruchstück eines Corallum mit 4 Polyparen vor. Der Durchmesser der Kelche beträgt 3—5 mm.

Incertae sedis:

4 winzige Polypare bzw. Bruchstücke derselben (0,9—1,2 mm hoch, 0,6 bis 1,0 mm im Durchmesser) liegen mir vor. Eine Bestimmung ist nicht möglich, da das Material selbst u. d. M. keine spezifischeren Beobachtungen zuläßt. Es handelt sich um solitare Formen mit 12—20 Septen und einer ? spongiösen Columella.

2. Ökologie und faunistische Beziehungen

Nach Feststellung von Herrn E. DANISCH stammen die von ihm aufgesammelten Korallen aus der „Korallenrasen-Bank“ des Gr. Klusmannschen Bruches, welcher jedoch mit dem Meyerschen Bruch eng zusammenhängt. Es handelt sich also um Mittel-Kimmeridge des Kalkrieser Bergsattels NO Engter (Wiehengebirge).

Die Korallenfauna setzt sich in der Hauptsache aus massig-fladenförmigen bis foliosen Stöcken zusammen (*Actinastrea*, *Convexastrea*, *Ovalastrea*, *Thamnasteria*, ? *Synastraea*). Lediglich *Calamophyllia*, ? *Cladophyllia* und *Placophyllia* weisen ein phaceloid-dendroides (dick- bis dünnästiges) Corallum auf. *Montlivaltia* ist eine solitare Form (Einzelkoralle). Wir haben also eine Fauna des ruhigen Wassers vor uns, da robuste, knollige Formen fehlen. Ähnliche „Korallenrasen“-Bildungen sind auch sonst aus dem nordwestdeutschen Jura bekannt, darüber hinaus häufige Erscheinungen im Schweizer Jura (Rauracien etc.), im englischen Jura, im schwäbischen Jura („Korallenrasen“-Bildungen in den Zementmergeln von Gussenstadt und Gerhausen, Malm Zeta 2) u. a.

Mit Ausnahme von *Actinastrea favulus*, *Ovalastrea* cf. *michelini* und *Placophyllia dianthus* sind sämtliche Arten schon von SPEYER aus Nordwestdeutschland genannt worden, jedoch

Convexastrea sexradiata und *Ovalastrea caryophylloides* nur aus dem Korallenoolith. Damit umfaßt die Korallenfauna des nordwestdeutschen Kimmeridge jetzt folgende Arten:

	Korallenoolith	Schweiz-Rauracien	Schweiz-Kimmeridge	Süddeutscher oberer Malm
<i>Actinastrea suffarcinata</i> H. CREDNER . . .		+	+	+
<i>Actinastrea pentagonalis</i> (GOLDFUSS) . . .		+	+	+
<i>Actinastrea favulus</i> (THURMANN)		+		
<i>Stylina delabechii</i> EDWARDS & HAIME . . .	+	+	+	+
<i>Convexastrea sexradiata</i> (GOLDFUSS) . . .	+	+		+
<i>Calamophyllia flabella</i> BLAINVILLE	+	+		
<i>Calamophyllia</i> cf. <i>radiata</i> (LAMOUROUX) .		+		
? <i>Dermosmilia laxata</i> (ETALLON)	+	+		+
<i>Ovalastrea caryophylloides</i> (GOLDFUSS) .				+
<i>Ovalastrea</i> cf. <i>micHELINI</i> (EDWARDS & H.)		+	+	+
<i>Thamnasteria gracilis</i> (MÜNSTER)	+	+	+	+
<i>Synastraea concinna</i> (GOLDFUSS)	+	+	+	+
<i>Mycetaraea dimorpha</i> (BÖLSCHE)				+
<i>Dermoseris diceratina</i> (QUENSTEDT)				+
<i>Montlivaltia vasiformis</i> (MICHELIN) . . .		+		
<i>Montlivaltia obesa</i> BÖLSCHE				
<i>Montlivaltia</i> sp.				
<i>Thecosmilia irregularis</i> ETALLON			+	+
<i>Cladophyllia?</i> sp.				
<i>Placophyllia dianthus</i> (GOLDFUSS)				+

Von diesen 17 sicher nachgewiesenen Arten sind nur 5 mit dem nordwestdeutschen Korallenoolith, dagegen 11 mit dem Schweizer Rauracien, 7 mit dem Schweizer Kimmeridge (Ober-Séquanien) und 12 mit dem süddeutschen Malm (schwäbischer und fränkischer oberer Weißer Jura) gemeinsam — ein weiterer Beweis dafür, daß im mittleren Malm eine Faunenwanderung aus dem nordwestdeutschen Becken über Westeuropa nach Süddeutschland stattgefunden hat.

Literatur:

- GEYER, O. F.: Die oberjurassische Korallenfauna von Württemberg. *Palaeontographica* Abt. A, 104 (1954).
- KOBY, F.: Monographie des polypiers jurassiques de la Suisse. *Abh. Schweiz. Pal. Ges.* 7—16 (1880—89).
- LOHMANN, W.: Die geologischen Verhältnisse des Wiehengebirges zwischen Barkhausen-Hunte und Engter. *Jb. Niedersächs. geol. Ver.* 1 (1908).
- SPEYER, C.: Die Korallen des nordwestdeutschen oberen Jura. *Verh. naturh. med. Ver. Heidelberg.* N. F. 15 (1926).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Osnabrück](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Geyer Otto F.

Artikel/Article: [Eine kleine Korallenfauna aus dem mittleren Kimmeridge des Kalkrieser Bergsattels NO Engter \(Wiehengebirge\) 63-66](#)